

12. November 2021



Medien in Kita & im Hort



KIEZ-KITA
BILDUNGSCHANCEN ERÖFFNEN
IM LAND BRANDENBURG



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport



Vorstellung

Ihre Referentin:
Kerstin Butenhoff,
Eltern-Medien-Beraterin der
AKJS und seit 2018 freiberuflich
als Dozentin im Themenfeld
kindlicher Medienbildung aktiv

Die Veranstaltung:



Heutige Themen

1 Bedeutung von Medien für Kinder

2 Mediennutzung und Medienaneignung von Kindern

3 Rahmenbedingungen

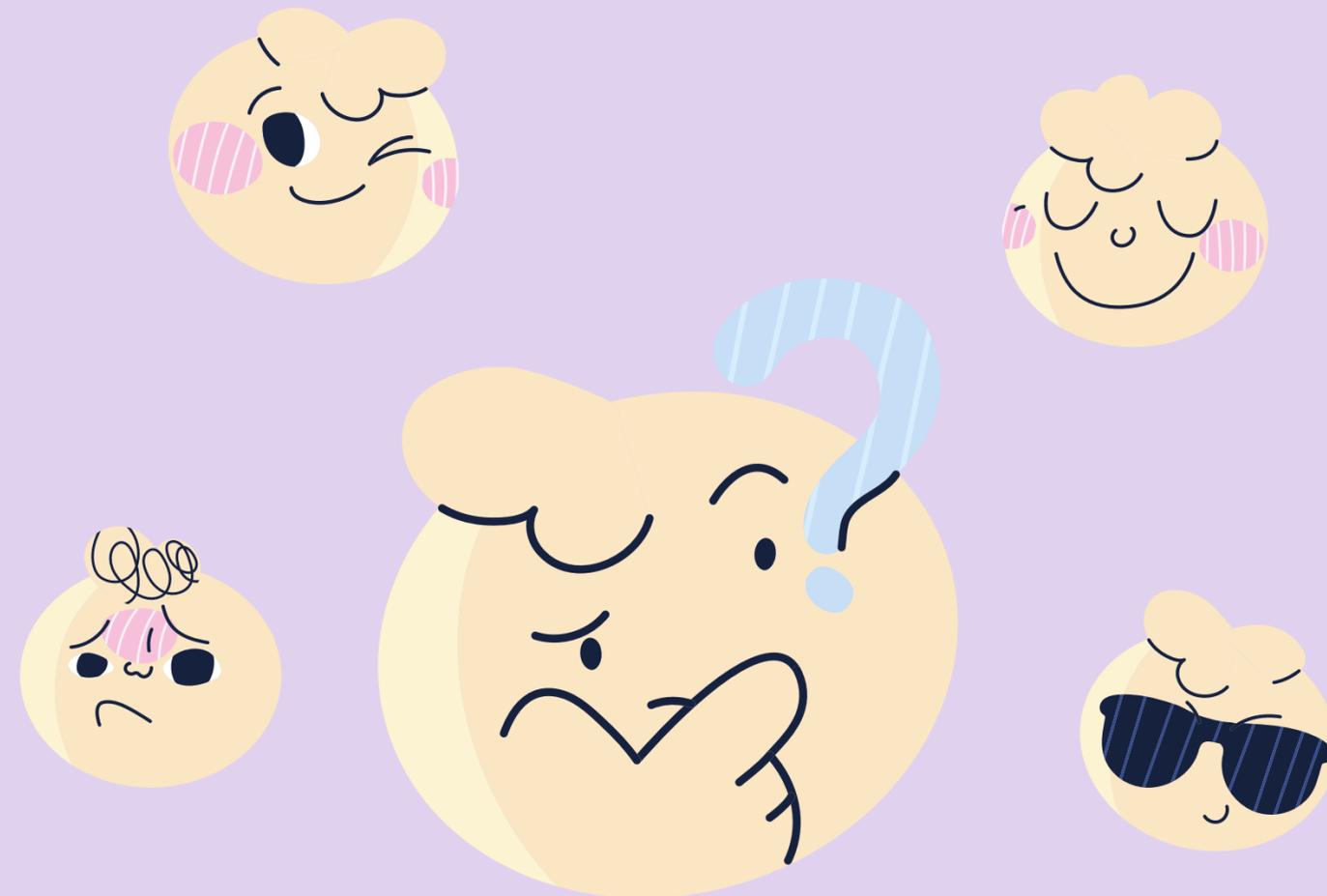
4 Medieneinsatz in der Kita-Praxis



Check-In

Die Fortbildung lebt von Austausch und Ideen.

- Schalten Sie gern die Kameras an!
- Bitte lassen Sie Ihr Mikrofon aus, wenn Sie gerade nicht sprechen.
- Bei Wortmeldungen gern mit Ton dazuschalten.



Meine Traumkita...

schreiben Sie Ihre
Antworten bitte in den
Chat.



Die eigene Medienkindheit

Welche Medien haben Sie (wie) genutzt? An welche Medienfiguren erinnern Sie sich, an welche Regeln?

Notieren Sie Ihre Gedanken dazu jede*r für sich. Tauschen Sie Ihre Erinnerungen anschließend in der Kleingruppe aus und halten Sie sie im Padlet fest (5 min + 15 min).

<https://kurzelinks.de/v045>



Warum Kinder

Medien nutzen

Teil der kindlichen
Umwelt

Erwachsene sind
Vorbilder

Lernen über
Medieninhalte
(analog und
digital)

Kommunikation
und Austausch

Spaß und
Unterhaltung

Entspannung und
Ablenkung

Medienaneignung

bei Kindern

- 1** Säugling: Medien registrieren
- 2** Kleinkind: Medien entdecken
- 3** ab Kindergarten: Medien in den Alltag integrieren
- 4** ab Grundschule: sich mit Medien artikulieren



Medienaneignung als Prozess



- frühes Einstiegsalter für erste Mediennutzung
- breites Medienrepertoire in Familien mit Kindern
- digitale Ausstattung und technische Zugangsmöglichkeiten unabhängig vom Einkommen



- Kinder zwischen zwei und fünf Jahren besitzen eher selten eigene Mediengeräte (am ehesten Hörbox, Kassettenrekorder)
- unterschiedliche digitale Lebenswelten (Milieus) führen zu unterschiedlichen Nutzungs- und Wirkungsweisen



- Internet schon bei kleinen Kindern relevante Alltagsbedeutung
- weiterhin Leitmedium Fernsehen, allerdings hoher Digitalisierungsgrad bei Familien mit kleinen Kindern
- Medieneinflüsse sind individuell und hängen von verschiedenen Faktoren ab (keine validen Studienergebnisse)

Rahmenbedingungen

- UN-Kinderrechtskonvention von 1989 (1992 in Deutschland) und General Comment (März 2021) zur Auslegung der Rechte des Kindes für den digitalen Raum
- Jugendmedienschutzgesetz: eine kinderrechtliche Grundlage für den Kinder- und Jugendmedienschutz, die gleichermaßen **Schutz, Teilhabe und Befähigung** von Kindern in mediatisierten Lebenskontexten impliziert (JuSchG 2021)
- Jugend- und Familienministerkonferenz (2015 und 2018) verweisen auf Bedeutung des erzieherischen Jugendmedienschutzes in Bildung und Erziehung im Sinne der Prävention
 - *Kindertageseinrichtungen als wichtiges Arbeitsfeld entsprechender Maßnahmen*

Elementare Bildung in Brandenburg

- Empfehlungen von 2006; Neufassung in Arbeit
- thematisch gegliederte Bildungsbereiche, die sich überschneiden (können)
 - ▶ Körper, Bewegung und Gesundheit,
 - ▶ Sprache, Kommunikation und Schriftkultur,
 - ▶ Musik,
 - ▶ Darstellen und Gestalten,
 - ▶ Mathematik und Naturwissenschaft,
 - ▶ Soziales Leben.
- Medien tauchen quasi nur bei den jeweiligen Hinweisen zur Material- und Raumgestaltung auf.



Soziales Leben
u.a. Umgang
mit Regeln,
Gefühle
ausdrücken

*Körper,
Bewegung,
Gesundheit*
u.a. Bewegungs-
fahung
ermöglichen

*Sprache,
Kommunikation,
Schriftkultur*
u.a. ausdrücken
und zuhören

*Mathematik,
Naturwissenschaft*
u.a. Naturphäno-
mene kennen-
lernen

*Darstellen,
Gestalten*
u.a. genaue
Beobachtungen
machen,
gestalten

Musik
u.a. Singen, Lieder
aus anderen
Kulturen
kennenlernen

Mit, durch und über Medien lernen

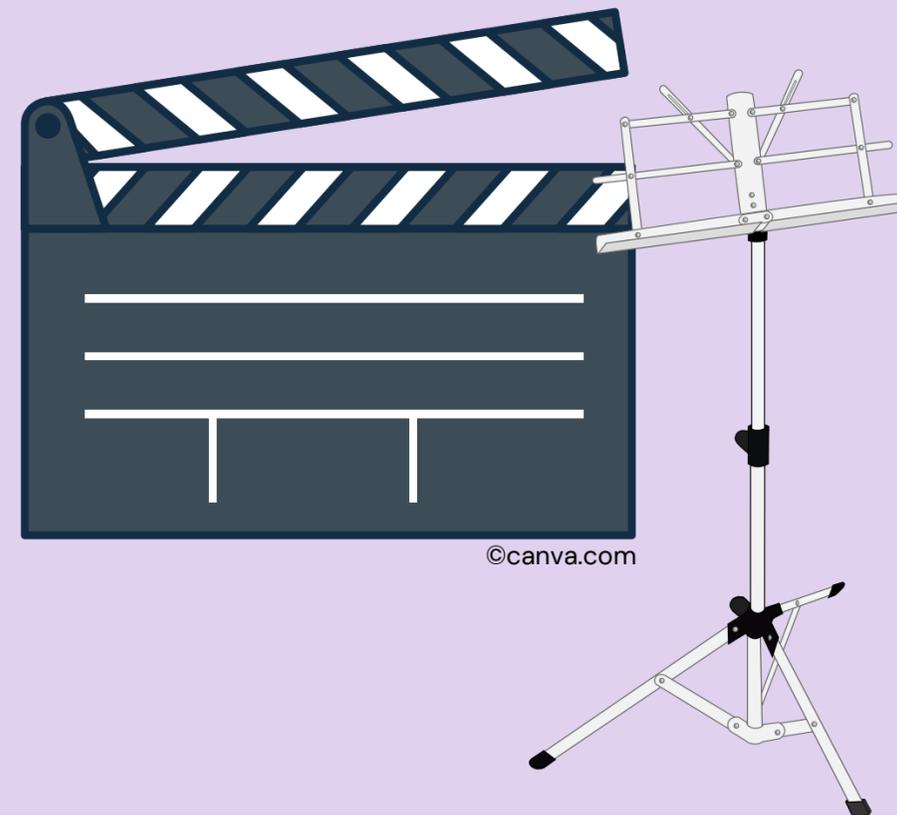


- Medienerlebnisse aufgreifen
- Medien kennenlernen und beurteilen
- Gemeinsam Medien nutzen und in den pädagogischen Alltag einbeziehen
- Medien selbst gestalten
- Medien für die individuelle Förderung einsetzen

Technische Ausstattung

Tablets, Smartphone, Digitalkamera
Zubehör (Stative, Hüllen, Mikrofone...)
Laptop oder Computer
Spielsachen, Bastelmaterialien

Zugangsvoraussetzungen klären (wer hat
Zugang zum WLAN, wer verwaltet, wer wartet
Geräte...)



Bedingungen

Schlüsselrolle der Träger,
Leitungen und Teams

Qualifizierung,
Prozessbegleitung und
Vernetzung der Kitas,

sowohl analoge als auch
digitale Formate,

IT-Ausstattung mit
Management & Support
(insbesondere Tablets,
Apps & Co. mit WLAN)

Bildungspläne und
Ausbildung als zentrale
Grundlagen und
Stellschrauben für Praxis

Entwicklung von
Medienkonzepten (für
einen reflektierten,
zielgerichteten Einsatz
digitaler Medien)

Fazit & Ausblick

Das nehme ich aus der
Fortbildung mit:

Das möchte ich in der nächsten
Woche umsetzen: ...

Und das im nächsten Jahr: ...

Das brauche ich dafür
von meinem Träger: ...

www.futureme.org

